

# Wahlen in Deutschland

**Beitrag von „plattyplus“ vom 1. Februar 2025 18:36**

[tibo](#)

Bei der normalen Kapitalertragssteuer bzw. den Sozialabgaben auf Kapitalerträge gehe ich mit. Ich sehe aber ein Problem bei den selbstbewohnten Immobilien. Diese erwirtschaften keine Zinsen, die man als Eigentümer an den Staat abführen könnte. So eine Immobilie ist einfach ein großer Klumpen mit enormem Wert. Man kann sie im Gegensatz zu Aktien etc. nicht teilweise veräußern, um damit die Steuer- bzw. Sozialabgabenschuld zu bezahlen.

Bsp.: Jemand hat sich in den 1970ern für damals 300.000 DM (150.000€) ein selbstbewohntes Haus gekauft. Dieses Haus ist inzwischen aufgrund steigender Immobilienpreise 400.000€ wert. Er hat in der Zeit also einen Gewinn von 250.000€ eingefahren, diesen aber nie realisiert, eben weil er das Haus selber bewohnt und gar nicht daran denkt es zu veräußern. Soll der jetzt 40% von 250.000€ = 100.000€ Sozialbeiträge zahlen? Woher soll er das Geld nehmen?